

**Ökumene
Solothurnisches
Leimental**

Bättwil
Flüh
Hofstetten
Mariastein
Metzerlen
Rodersdorf
Witterswil

Ökumenischer Sonntag auf der Landskron

**Culte oecuménique
Landskron**

Sonntag, 18. September, 11 Uhr

Thema/thème:

„débiteurs et amis“

„Schuldner und Freunde“

Reformierter Kirchenchor

Bläserquartett

Mitwirkende im Gottesdienst

Pfarrer Paul Schwindenhammer
Paroisse de Leymen

Liturgie

Pfarrer Günter Hulin
Röm.-Kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

Liturgie

Pfarrer Michael Brunner
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental

Liturgie

Jasmine Weber
Reformierter Chor Soloth. Leimental

Leitung Chor

Fabienne Uettwiller
Paroisse de Leymen

Sakristanin /
Liturgie

Bläserquartett

Andreas Oling, Trompete

Martin Weber, Klarinette

Karin Zolnhofer, Posaune

Elias Lüthi, Posaune

Verantwortlich fürs Mittagessen

Bernard Koehl, Leymen

Reformierter Kirchenchor, Dessert

Liturgie

Eingang: In dir ist Freude	Chor / choeur
Begrüssung / Paroles de bienvenue	Paul Schwindenhammer
Chant/Lied: Je louerai l'Eternel	alle / tous
Prière d'entrée, Eingangsgebet	Günter Hulin
Lecture: Amos 8,4-7	Fabienne Uettwiller
Lesung: Amos 8,4-7	Michael Brunner
Chant/Lied: Jesus le Christ	alle / tous
Evangelium: Lukas 16,1-13	Günter Hulin
Evangile: Luc 16,1-13	Paul Schwindenhammer
Predigt / Sermon	Michael Brunner, Paul Schwindenhammer
Musik	Bläsergruppe
Intercessions / Fürbitten mit Kyrie	Fabienne Uettwiller, Michael Brunner
Vater unser / Notre Père	Paul Schwindenhammer Günter Hulin
Doxologie	Chor / choeur
Kollekte / quête	Paul Schwindenhammer Michael Brunner
Prière finale / Schlussgebet	Günter Hulin
Chant/Lied: Im Aufgang der Sonne	alle / tous
Bénédiction, envoi et invitation / Segen, Sendung und Einladung	Günter Hulin, Paul Schwindenhammer Michael Brunner
Ausgang: Leimentalerlied	Chor / choeur

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (Ps 9)

Text: nach Psalm 9,2.3 Gitta Leuschner 1980; ital. Fassung: Verena Meier 1986 • Melodie: Claude Frayssé 1976

• Satz: Alain Bergèse 1976 • Ausgangstonart im RG: F



Ich lo - be mei-nen Gott von gan - zem Her - zen, und
Je loue-rai l'E - ter - nel de tout mon cœur, Je



ich will er - zäh - len von all sei - nen Wun - dern und
ra - con - te - rai tou - tes tes mer - veil - les, je



sin - gen sei-nem Na - men. Ich lo - be mei-nen Gott von
chan - te - rai ton nom. Je loue-rai l'E - ter - nel de



gan - zem Her - zen, ich freu - e mich und bin
tout mon cœur, Je fe - rai de toi le



fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!
su - jet de ma joie. Al - lé - lu - ja!

Lesung: Amos 8,4-7

Hört dies, die ihr dem Armen nachstellt und die Elenden im Land beseitigt und sagt: Wann ist der Neumond vorüber, dass wir Getreide verkaufen können? Und wann der Sabbat, dass wir Korn anbieten können? Dann machen wir das Efa kleiner und den Schekel grösser und fälschen die Waage für den Betrug, um Hilflose zu kaufen für Geld und den Armen für ein Paar Schuhe; und den Abfall vom Korn verkaufen wir. Beim Stolz Jakobs hat der HERR geschworen: Niemals werde ich all das vergessen, was sie getan haben!

Lecture: Amos 8,4-7

Écoutez ceci, vous qui dévorez l'indigent, et qui ruinez les malheureux du pays! Vous dites: Quand la nouvelle lune sera-t-elle passée, Afin que nous vendions du blé? Quand finira le sabbat, afin que nous ouvrons les greniers? Nous diminuerons l'épha, nous augmenterons le prix, Nous falsifions les balances pour tromper; Puis nous achèterons les misérables pour de l'argent, Et le pauvre pour une paire de souliers, Et nous vendrons la criblure du froment. L'Éternel l'a juré par la gloire de Jacob: Je n'oublierai jamais aucune de leurs oeuvres.

Jésus le Christ, lumière intérieure

Text: Taizé 1992 • Melodie und Satz: Jacques Berthier, Taizé 1992 • Ausgangstonart im RG: h



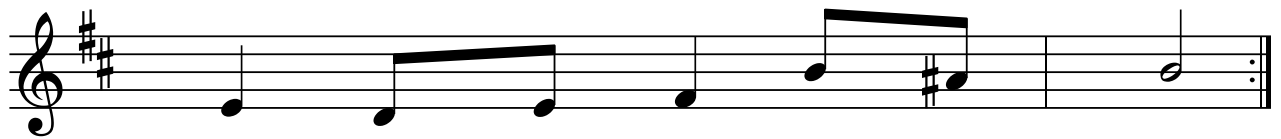
Jé - sus le Christ, lu - mière in - té - rieu - re, Ne lais - se



pas mes té - nè - bres me par - ler. Jé - sus le



Christ, lu - mière in - té - rieu - re, Don - ne



moi d'ac - cueil - lir ton a - mour.

Evangelium: Lukas 16,1-13

Und zu den Jüngern sprach Jesus: Es war einmal ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter. Der wurde bei ihm verklagt, er verschleudere sein Vermögen. Da rief er ihn zu sich und sagte: Was höre ich da über dich? Leg die Schlussabrechnung vor, denn du kannst nicht länger Verwalter sein! Der Verwalter aber sagte sich: Was soll ich tun, da mein Herr mir die Verwaltung wegnimmt? Zu graben bin ich nicht stark genug, und zu betteln schäme ich mich. Ich weiss, was ich tun werde, damit sie mich, wenn ich als Verwalter abgesetzt bin, in ihre Häuser aufnehmen. Und er rief die Schuldner seines Herrn, einen nach dem andern, zu sich und sagte zum ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Der sprach: Hundert Fass Öl. Er aber sagte zu ihm: Da, nimm deinen Schuldschein, setz dich hin und schreib schnell fünfzig! Darauf sagte er zum zweiten: Und du, wie viel bist du schuldig? Der sagte: Hundert Sack Weizen. Er sagte zu ihm: Da, nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig. Und der Herr lobte den ungetreuen Verwalter, weil er klug gehandelt hatte. Ja, die Söhne dieser Welt sind im Verkehr mit ihresgleichen klüger als die Söhne des Lichts! Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit man euch, wenn er ausgeht, aufnimmt in die ewigen Wohnungen.

Evangile: Luc 16,1-13

Jésus dit aussi à ses disciples: Un homme riche avait un économe, qui lui fut dénoncé comme dissipant ses biens. Il l'appela, et lui dit: Qu'est-ce que j'entends dire de toi? Rends compte de ton administration, car tu ne pourras plus administrer mes biens. L'économe dit en lui-même: Que ferai-je, puisque mon maître m'ôte l'administration de ses biens? Travailler à la terre? je ne le puis. Mendier? j'en ai honte. Je sais ce que je ferai, pour qu'il y ait des gens qui me reçoivent dans leurs maisons quand je serai destitué de mon emploi. Et, faisant venir chacun des débiteurs de son maître, il dit au premier: Combien dois-tu à mon maître? Cent mesures d'huile, répondit-il. Et il lui dit: Prends ton billet, assieds-toi vite, et écris cinquante. Il dit ensuite à un autre: Et toi, combien dois-tu? Cent mesures de blé, répondit-il. Et il lui dit: Prends ton billet, et écris quatre-vingts. Le maître loua l'économe infidèle de ce qu'il avait agi prudemment. Car les enfants de ce siècle sont plus prudents à l'égard de leurs semblables que ne le sont les enfants de lumière. Et moi, je vous dis: Faites-vous des amis avec les richesses injustes, pour qu'ils vous reçoivent dans les tabernacles éternels, quand elles viendront à vous manquer. Celui qui est fidèle dans les moindres choses l'est aussi dans les grandes, et celui qui est injuste dans les moindres choses l'est aussi dans les grandes. Si donc vous n'avez pas été fidèles dans les richesses injustes, qui vous confiera les véritables? Et si vous n'avez pas été fidèles dans ce qui est à autrui, qui vous donnera ce qui est à vous? Nul serviteur ne peut servir deux maîtres. Car, ou il haïra l'un et aimera l'autre; ou il s'attachera à l'un et méprisera l'autre. Vous ne pouvez servir Dieu et Mamon.

Kyrie 195

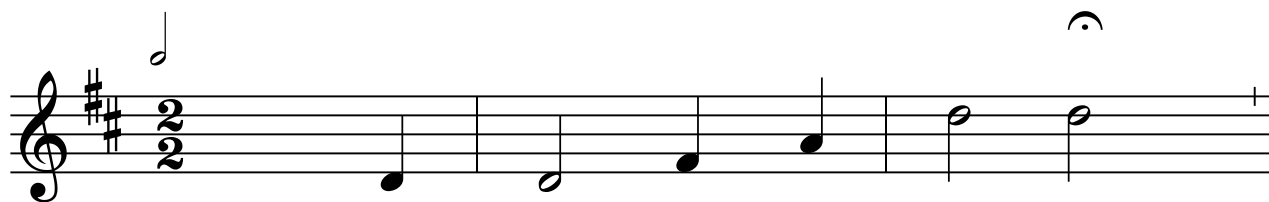
Text: liturgischer Ruf • Melodie: volkstümlicher Kirchengesang aus der Westukraine • Satz: traditionell • Ausgangstonart im RG: F

Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e

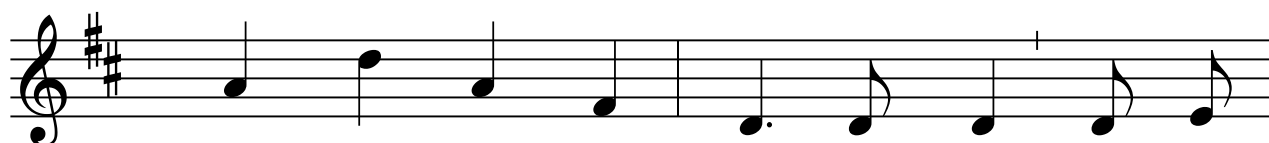
e - le - i - son.

Vom Aufgang der Sonne (Ps 113)

Text: Psalm 113,3 • Melodie: Paul Ernst Ruppel 1937 • Satz: Paul Ernst Ruppel 1980 • Ausgangstonart im RG: D



Vom Auf - gang der Son - ne
Quand naît la lu - miè - re,



bis zu ih - rem Nie - der - gang sei ge -
Quand s'é - teint le feu du jour, Cé - lé -



lo - bet der Na - me des Herrn, sei ge -
brons par nos chants le Sei - gneur, Cé - lé -



lo - bet der Na - me des Herrn.
brons par nos chants le Sei - gneur.

Ökumenische Sonntage 2016

16. Oktober 10.00 Uhr

Ökumene besucht Ökumene

Zwei Jahre nach uns wurde das ökumenische Zentrum Kehrsatz (liebevoll ÖKI genannt) eröffnet. Im Brennpunkt stand dieser Ort 1984, als Papst Johannes Paul II das ÖKI besuchte.

Am 16. Oktober besuchen uns katholische und reformierte Kirchgemeindemitglieder aus Kehrsatz.

20. November 10.00 Uhr

Zirkus - Zirkus

Für einmal ist ein Zirkus zu Gast in der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz. Der Jugendzirkus Basilisk feiert mit uns einen ökumenischen Gottesdienst. Mit von der Partie ist der röm.-kath. Priester Adrian Bolzern, der offizielle Schweizer Zirkus-Pfarrer.

18. Dezember 10.00 Uhr

Klosterleben Reformiert

pflegen die Diakonissen seit Jahrhunderten, um in ihrer Zeit Hoffnung zu leben. Zum vierten Advent erhalten wir Besuch von der Kommunität Diakonissenhaus Riehen.

VORANZEIGE – DATUM RESERVIEREN!

Ökumenisches Gipfeltreffen 2016

Am „Vorabend des Reformationsjubiläums“ stellen wir die Frage: „Wie weit stehen wir im Prozess der Einheit der Christen mit einer Wiedervereinigung unter einem Dach?“ Dieser Frage gehen wir mit einer „Kennerin vor Ort“ nach.

Zu Gast am **Mittwoch, 16. November**, 19 Uhr, ist die Deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl im Vatikan, Frau Annette Schavan. Sie wird befragt von Michael Bangert.



Annette Schavan (60) ist die Botschafterin Deutschlands beim Heiligen Stuhl. Zuvor war sie Bundesministerin für Bildung und Forschung (2005-2013) sowie Mitglied des Deutschen Bundestages (2005-2014). In Baden-Württemberg wirkte sie lange Jahre als Ministerin für Kultus, Jugend und Sport und ebenso als Mitglied des Landtags.

Sie ist 14 Jahre lang eine der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU gewesen und gehörte von 1991 – 2008 als „Einzelpersonlichkeit“ dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an. Seit 2011 ist sie die Vorsitzende des Kuratoriums der ökumenischen Stiftung Bibel und Kultur in Deutschland.

Annette Schavan hat an der Freien Universität zu Berlin als Honorarprofessorin am Seminar für Katholische Theologie gelehrt und ist seit 2015 Gastprofessorin an der Shanghai International Studies University. In den siebziger Jahren studierte sie Katholische Theologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Heiliggeistkirche in Flüh, der ersten ökumenischen Kirche in der Schweiz.

**Besuchen Sie uns auch unter:
www.oekumenische-kirche.ch**